

Arbeitsblatt - Teamanalyse nach Belbin

Ein Team kann sich in einem Workshop nach den Teamrollen von Belbin selbst reflektieren und gemeinsam analysieren, welche Rollen wer einnimmt.

Die Erkenntnis der eigenen Teamrolle kann motivieren, Aufgabenbereiche können verändert oder erweitert werden und eine Kategorisierung der Teammitglieder, dient der Optimierung der Effektivität des gesamten Teams.

Ein Moderator/ die Führungsperson/ ein Teamleiter oder eines der anderen Teammitglieder stellt die Teamrollen nach Belbin vor.

Sie können unsere Abbildung aus dem Handout dazu ausdrucken und sie für alle im Team sichtbar aufhängen.

Folgen Sie im Workshop den folgenden Schritten:

1. Stellen Sie die einzelnen Rollen und ihre Eigenschaften vor oder machen sie diese für alle zugänglich.
2. Animieren Sie ihre Teammitarbeitenden sich mindestens einer Rolle, jedoch maximal 2 Rollen zuzuordnen. Wenn ihr Team in unterschiedlichen Projekten oder an verschiedenen Aufgaben zusammenarbeitet, empfiehlt es sich bei der Zuordnung zu den Rollen vorerst nur an ein explizites Projekt oder eine spezifische Aufgabe zu denken. Nehmen Sie sich dazu das Projekt/ die Aufgabe vor, welche die meiste Zeit in Ihrem Arbeitsalltag einnimmt.
 - „In welchen Rollen sehen Sie sich vorrangig?“ (maximal 2 Rollen auswählen)

Halten Sie die Ergebnisse auf kleinen Kärtchen fest und geben Sie jedem und jeder Mitarbeitenden die Möglichkeit die eigenen Rollen vorzustellen. In den Kärtchen ist je Platz für Ihre Notizen

Der Name der Person und die favorisierte Rolle werden gemeinsam auf eine Karte geschrieben und bspw. an eine Pinnwand gehängt.



3. Überlegen Sie gemeinsam nacheinander beispielsweise zu folgenden Punkten:
- „Welche Rollen sind wie häufig vertreten?“
 - „Welche Rollen liegen Ihnen besonders und in welchen Rollen werden Sie derzeit eingesetzt? Gibt es hier Diskrepanzen?“
 - „Welche Rollen fehlen und werden aber eigentlich benötigt?“
 - „Wer kann sich vorstellen zukünftig fehlende Rollen zu übernehmen?“

Danach soll das Team für jede Person gemeinsam überlegen und diskutieren, ob diese noch andere Funktionen erfüllt und mögliche weitere Rollen werden ebenfalls auf das Kärtchen geschrieben werden können.

Zusätzlich können Sie den Anstoß geben, zu überlegen:

- „Wie variieren Ihre Rollen in unterschiedlichen Projekten?“
- „Wie variieren Ihre Rollen bei unterschiedlichen Aufgaben?“
- „Wie variieren Ihre Rollen in unterschiedlichen Teamzusammenstellungen?“
- „In welchen Rollen sehen Sie sich in Zukunft?“
- „Welche Aufgaben könnten Sie sich vorstellen anzunehmen?“

Beispiele:

Ein Perfektionist könnte Sorgfältigkeitsaufgaben übernehmen. Welche Aufgabe im Projekt benötigt besonders viel Gewissenhaftigkeit?

Ein Spezialist könnte mit seinem Fachwissen und seiner Expertise anderen helfen, sich in Aufgaben einzuarbeiten oder sein Wissen für andere zugänglich machen und damit den Arbeitsfluss fördern.

Ein Koordinator könnte zukünftig klären, wer welche Aufgaben übernehmen kann und einen Plan dazu erstellen oder dies festhalten.